

Die
Olchis

5

ERHARD DIETLS

OLCHI-DETEKTIVE



**DIE MONSTERSCHWÄNE
VOM HYDE PARK**

Oetinger

Professor Brauseweins Urlaubsvertretung

»Wir müssen die Monstervögel irgendwie austricksen«, sagte Paddock, als sie zurück ins Gully-Büro kamen. »Mein alter Freund Brausewein hat bestimmt eine Idee.«

Professor Brausewein war Fritzis ehemaliger Chef in Gammelsberg. Er hatte nicht nur den speziellen Regenschirm für Paddock gebaut. Mit seinen ausgefallenen Erfindungen hatte er ihn auch

schon bei vielen anderen Detektivfällen unterstützt.

Fritzi stellte sofort eine Internetverbindung zum Professor her. Brauseweins Zugwagen-Labor erschien auf dem Monitor, nur der Professor war nirgends zu sehen.

»Professor Brausewein?«, rief Fritzi. »Sind Sie da?«

Es rumpelte, dann hörten die Olchi-Detektive einen Knall, gefolgt von lautem Klirren.

»Professor! Ist alles in Ordnung?«, schrie Fritzi.

»Käsiger Sockenschlamm!«, rief eine Stimme. Am unteren

Bildschirmrand tauchten drei Olchi-Hörhörner auf, eins davon steckte in einem kaputten Reagenzglas. Darunter schob sich das Gesicht von Olchi-Papa ins Bild.



»Oh, hallo Fritzi! Das ist aber eine Überraschung!«

»Olchi-Papa! Ist alles okay? Wo ist denn der Professor?«, fragte

Fritzi.

»Der macht Urlaub in den Bergen«, erklärte Olchi-Papa.

»Und wir passen auf sein Labor auf«, rief das eine Olchi-Kind, das nun von der Seite ins Bild kam.

»Weiß Professor Brausewein das?«, fragte Fritzi erstaunt.

»Ja, wenn wir es ihm sagen, dann weiß er das!«, rief das Olchi-Kind.
»Aber wir sagen es ihm erst später.«

»Aha. Wann kommt er denn zurück?«

»In drei Tagen«, sagte Olchi-Papa.

»Too late!«, rief Paddock und drängte sich neben Fritzi vor die Internetkamera.

»Hallo, Mister Paddock!«, rief das Olchi-Kind.

»Du bist also der berühmte Olchi-Detektiv«, staunte Olchi-Papa.



»Yes. Und ich habe einen